

# Bankstatistik 2016

## Hauptergebnisse

### Reingewinn steigt

Der Reingewinn der 14 Banken in Liechtenstein belief sich gemäss Ergebnissen des Amtes für Statistik per 31. Dezember 2016 auf CHF 286.9 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 19.8% bzw. CHF 47.5 Mio. Im Vorjahr betrug der Reingewinn CHF 239.5 Mio.

Im Geschäftsjahr 2016 betrug der Bruttogewinn aus der operativen Tätigkeit CHF 399.7 Mio. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Bruttogewinn um CHF 33.9 Mio. bzw. 9.3%. Positiv auf den Bruttogewinn wirkten sich der höhere Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der höhere Erfolg aus Finanzgeschäften und ein höherer übriger ordentlicher Ertrag aus.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahr um 43.4% auf CHF 320.3 Mio. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stellt das Ergebnis vor der Berücksichtigung von ausserordentlichen Aufwänden bzw. Erträgen, Steuern sowie Zuführungen zu den Rückstellungen bzw. Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken dar.

### Höherer Erfolg aus Finanzgeschäften

Auf der Ertragseite nahm der Erfolg aus Finanzgeschäften im Jahr 2016 um CHF 72.3 Mio. bzw. 51.4% auf CHF 213.0 Mio. zu. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich im Jahr 2016 um CHF 30.5 Mio. bzw. 10.0% auf CHF 335.4 Mio. Auf der Aufwandseite nahm der Geschäftsaufwand im Jahr 2016 um CHF 58.8 Mio. bzw. 9.8% auf CHF 657.7 Mio. zu. Der Grund für die Zunahme des Geschäftsaufwands findet sich sowohl in einem gestiegenen Personal- als auch Sachaufwand. Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 31.6 Mio. auf CHF 380.1 Mio. Der Sachaufwand nahm um CHF 27.2 Mio. auf CHF 277.6 Mio. zu.

### Mehr betreute Kundengelder und Nettoneugeldzufluss

Die gesamten in Liechtenstein betreuten Kundenvermögen betrugen per 31. Dezember 2016 CHF 125.9 Mrd., was einer Zunahme von 3.9% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Im Jahr 2016 konnte ein Nettoneugeldzufluss von CHF 0.6 Mrd. verzeichnet werden. Im Vorjahr wiesen die Banken einen Nettoneugeldabfluss von CHF 1.3 Mrd. aus.

### Steigende Hypothekarvolumen

Das Hypothekarvolumen im Frankenwährungsgebiet erhöhte sich im Jahr 2016 um 2.6% auf CHF 10.6 Mrd. Somit haben sich seit Ende 2002 die Hypothekarforderungen der Banken gegenüber Kreditnehmern in Liechtenstein und der Schweiz mehr als verdoppelt.

### Bilanzsumme nimmt ab

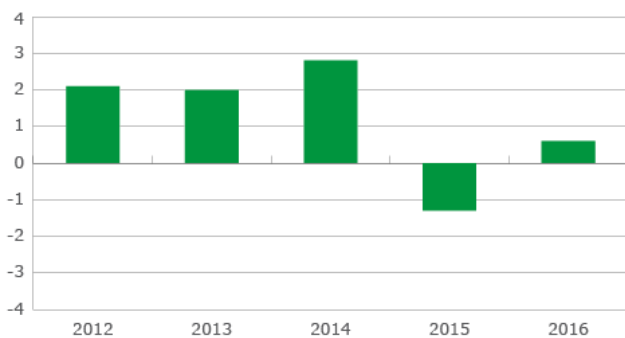
Die aggregierte Bilanzsumme der 14 Banken in Liechtenstein nahm im Jahr 2016 um 1.0% auf CHF 59.9 Mrd. ab. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Bilanzsumme um CHF 0.6 Mrd. Im Jahr 2015 betrug die Bilanzsumme CHF 60.6 Mrd.

### Zunahme bei Personalbestand

Die Beschäftigtenzahl bei den Banken erhöhte sich im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr. Ende 2016 zählten die liechtensteinischen Banken im Inland 2 133 Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Der Personalbestand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 3.9% bzw. 80 Personen zu. Die Beschäftigtenzahl gerechnet in Vollzeitäquivalenten betrug Ende 2016 1 977 Vollzeitäquivalente gegenüber 1 902 Vollzeitäquivalenten im Vorjahr.

### Neugeldzufluss, -abfluss (netto)

in Mrd. CHF



Vaduz, 15. Mai 2017

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN